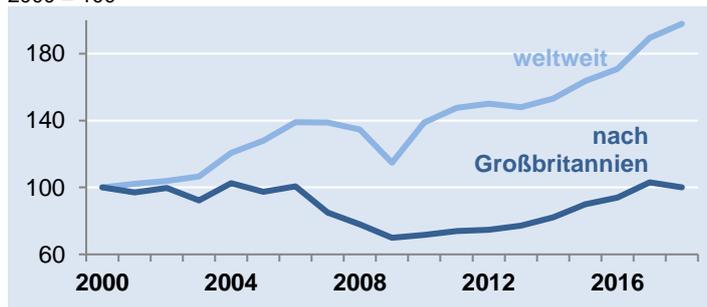


ZVEI-Außenhandelsreport „Spezial“: Großbritannien

Mit einem Volumen von 76,4 Mrd. Euro (2018) hat Großbritannien den zweitgrößten Elektromarkt Europas und den siebtgrößten der Welt. Der britische Markt ist – ähnlich wie andere große Elektromärkte in Europa – heute allerdings deutlich kleiner als noch zur Jahrtausendwende. So lag sein Volumen im Jahr 2000 knapp 10 Mrd. Euro höher als 2018. Entsprechend ist der Anteil des Landes am Welt-Elektromarkt von damals vier auf inzwischen nur noch 1,7 Prozent gesunken. Was die Produktion elektrotechnischer und elektronischer Produkte anbelangt, rangierte Großbritannien mit 39,8 Mrd. Euro im globalen Ranking zuletzt an dreizehnter Stelle und an Nummer vier in Europa.

Deutsche Elektroexporte
2000 = 100



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Exporte der deutschen Elektroindustrie nach Großbritannien beliefen sich 2018 auf 11,0 Mrd. Euro, was einem Anteil von 5,2 Prozent an den gesamten Branchenausfuhren (von 210,8 Mrd. Euro) und Position fünf im Ranking der größten Abnehmerländer entsprach. Damit war das Exportvolumen im Jahr 2018 identisch mit dem Niveau aus 2000. Seit der Jahrtausendwende haben die deutschen

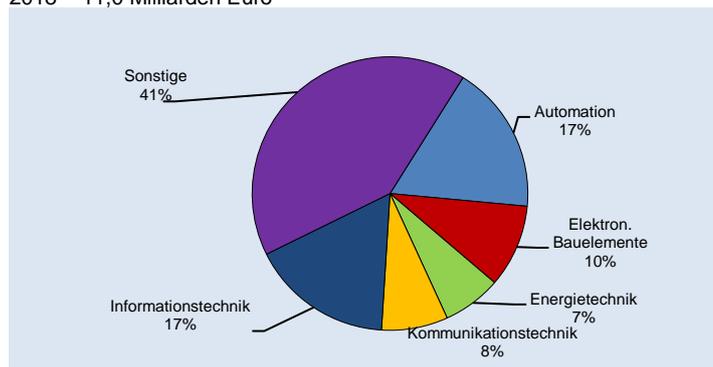
Elektroexporte nach Großbritannien also stagniert, während die Branchenausfuhren insgesamt im selben Zeitraum um jahresdurchschnittliche 3,8 Prozent zulegen konnten. In den ersten elf Monaten 2019 gingen die heimischen Elektroexporte auf die Insel um zehn Prozent zurück. Alles in allem machen Elektroprodukte heute noch 13,5 Prozent aller gesamtwirtschaftlichen deutschen Wareneinfuhren nach Großbritannien aus. 2000 war dieser Anteil noch beinahe doppelt so hoch.

Von Großbritannien besonders nachgefragte deutsche Elektroerzeugnisse entfielen 2018 vor allem auf die Fachbereiche Automation (Exporte von 1,8 Mrd. Euro), Informationstechnik (1,7 Mrd. Euro), elektronische Bauelemente (1,0 Mrd. Euro), Kommunikationstechnik (0,8 Mrd. Euro) und Energietechnik (0,7 Mrd. Euro).

Die deutschen Elektroimporte aus Großbritannien kamen 2018 auf einen Wert von 4,9 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Anteil von 2,5 Prozent an den gesamten Elektroimporten (von 192,0 Mrd. Euro). Hier ist gegenüber 2000 ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Damals waren die Einfuhren noch 8,2 Mrd. Euro und der Anteil 7,7 Prozent hoch.

Großbritannien ist heute die fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt und die zweitgrößte in Europa. 2018 ging die Hälfte aller gesamtwirtschaftlichen britischen Ausfuhren in andere EU-Staaten. Der Anteil der britischen Elektroexporte in die EU belief sich auf 52,5 Prozent der gesamten Branchenausfuhren. Zum Vergleich: Das Exportgewicht der EU für die Elektroindustrie hierzulande beträgt 56,2 Prozent. Auch für Deutschland insgesamt war Großbritannien 2018 der fünftgrößte Exportmarkt.

Deutsche Elektroexporte nach Großbritannien nach Fachbereichen
2018 – 11,0 Milliarden Euro



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Schließlich ist Großbritannien ein sehr bedeutendes Investitionsziel deutscher Elektronunternehmen. Im aktuellsten Berichtsjahr 2017 betrug der Investitionsbestand der Branche dort 4,6 Mrd. Euro. Das Land war für die Branche damit hinter den USA und China der drittgrößte ausländische Investitionsstandort weltweit.